

## Jahresbericht der Stadtbücherei Lauf 2011

Das dritte Jahr im neuen Haus stand für die Stadtbücherei vor allem unter dem Zeichen der Konsolidierung. In allen Bereichen konnte das hohe Niveau gehalten werden, Verschiebungen in marginalen Grenzen gab es nur innerhalb des Systems.

### Besucher und Benutzer

Als wichtiges Informationsmittel haben sich die beiden Internetseiten der Stadtbücherei etabliert, 38.000 Aufrufen übertrafen die Vorjahreszahlen um 30 %.

Dass der Höchststand von Neuanmeldungen seit dem Bezug des Neubaus zurückgeht, liegt an der inzwischen guten Versorgung der Haushalte mit einem Büchereiausweis, der ja mit unbegrenzter Gültigkeit ausgestellt wird. 13,6 % der Laufer Bevölkerung nutzte die Stadtbücherei im letzten Jahr um ein Medium zu entleihen, die Anzahl der aktiven Benutzer sank allerdings um 185 von 3745 auf 3560 Einzelpersonen. Die Besucherfrequenz stieg hingegen um 7 % an, das automatische Zählgerät registrierte über 52.000 Besuche in den Räumen der Stadtbücherei. Diese deutliche Nutzungssteigerung insbesondere im Lesecafe unterstreicht die Bedeutung, den dieser Ort für alle Bevölkerungsschichten als Treffpunkt inzwischen erlangt hat.

### Bestand und Ausleihe

Eine ähnliche Tendenz zeigte sich auch bei den Ausleihzahlen. Mit 162.273 Medienentleihungen wurden zwar knapp 3000 Medien weniger als im Vorjahr entliehen, im Bundesvergleich schneidet Lauf damit aber sehr gut ab. Die Verschiebungen von den Printmedien zu den NonBooks waren keine Überraschung: einem Rückgang von 5048 Büchern stand eine Zunahme von 2128 digitalen Medien gegenüber. Ein leichter Rückgang bei Zeitschriften lässt sich durch die hohe Verweildauer im Lesecafe erklären, wo die neusten Magazine gleich vor Ort gelesen werden. Bei der Sachliteratur gab es einen leichten Rückgang, die Belletristik legte im gleichen Maße zu. Der stärkste Rückgang mit fast 5000 Einheiten musste in der Kinderliteratur hingenommen werden, nachdem hier in den Vorjahren ein enormer Aufschwung zu verzeichnen war.

Die Fernleihbestellungen sowie die Blockausleihen, deren sich alle Institutionen bedienen können, gingen um jeweils 10 % zurück.

Eine Auswertung der Ausleihfrequenz nach Wochentagen ergab einen leichten Rückgang am Montag und Dienstag, eine Stagnation am Mittwoch, Donnerstag und Freitag und einen kräftigen Anstieg am Samstag.

Im Bestandsaufbau wurde zugunsten der Aktualität kräftig aussortiert, sodass die Gesamtzahl des zur Verfügung stehenden Angebotes somit nur um rund 1000 Medien höher liegt und 47.500 Einheiten ausweist. Als komplett neue Sparte kamen zu Ende des Jahres erstmals Konsolenspiele für Wii hinzu, die begeistert aufgenommen wurden.

## Führungen und Veranstaltungen

Allgemeine Bibliothekseinführungen durch die Schulen wiesen leider einen rückläufigen Trend auf. Das Industriemuseum integrierte wiederum Besuche der Bilderbuchausstellung in ihr museumspädagogisches Konzept. Somit gestaltete sich diese Gemeinschaftsarbeit genauso fruchtbar wie der dreimalige „???-Kids“Nachmittag im Rahmen des Ferienprogramms des Kreisjugendrings, der bereits zum dritten Mal stattfand. Auch der Sommer-Leseclub für Kleine und Große mit einem eigenem Abschlussfest für die jeweilige Altersgruppe wurde wieder ein voller Erfolg. Die Zusammenarbeit mit der VHS, der Stadtverwaltung Lauf, dem DownSyndrom Center und dem Bund Naturschutz erwiesen sich als gelungen.

Neu ins Leben gerufen wurde das „Instrumentenkarussell“, eine Partnerschaft mit der Städtischen Sing- und Musikschule und vorerst einer Grundschule, bei dem die Stadtbücherei das Erlernen eines Instrumentes speziell für die Einsteiger mit Notenbüchern unterstützt.

Mit dem neuseeländischen Bestellerautor Anthony McCarten ließ sich die Stadtbücherei auf eine deutsch-englische Lesung ein und konnte auf ein ausverkauftes Haus in der Turnstraße blicken genau wie bei der Premierenlesung „Kunigudentod“, des ersten originalen Laufer Krimis.

Zur historischen Kinderlesung kamen u.a. auch erstmals Schüler des Sonderpädagogischen Förderzentrums in die Räume der Bücherei. Der Auftritt des Altmeisters des literarischen Kabarets Dieter Hildebrandt bildete den Frühjahrs-Höhepunkt.

Die Beteiligung an überregionalen Reihen wie dem Welttag des Buches oder dem Deutschen Vorlesetag sind seit langem eine Selbstverständlichkeit. Zusammengenommen bietet die Stadtbücherei mit fast 100 Veranstaltungen in der Fülle und Abwechslung ihren Besuchern mehr als viele Großstadtbibliotheken.

## Laufer Literaturtage

Schon eine lange Tradition haben die Schullésungen während der Laufer Literaturtage, die bereits im Sommer mit einer Konferenz aller beteiligten Schulen vorbereitet wurden. Mit 4 Autoren konnten in dieser Woche 22 Lesungen in 9 Schulen organisiert werden, an denen 60 Schulklassen mit insgesamt fast 1400 Schülern die Gelegenheit zu einem direkten Autorenkontakt geboten wurde. Die Zusammenarbeit mit dem CJT Gymnasium hat sich durch das Podcast Projekt immer intensiver entwickelt. Eine enge Betreuung des P-Seminars von Seiten der Stadtbücherei führte dazu, dass im Unterricht eine Reportage auf der Jugendseite der Nürnberger Nachrichten und eine Berichterstattung im Bayerischen Hörfunk erarbeitet werden konnte.

Die Nachfrage zu den einzelnen öffentlichen Veranstaltungen während der Laufer Literaturtage ließ trotz des Eintritts nichts zu wünschen übrig, denn rund 4500 Besucher nutzten die 9 öffentlichen Lesungen für Kinder und Erwachsene.

## Neuerungen und Veränderungen

Im personellen Bereich gab es einen Wechsel durch Erreichung der Altergrenze einer langjährigen Mitarbeiterin. Der erste Fachangestellte im Medien und Informationsbereich, den die Stadtbücherei ausgebildet hat, bestand seine Prüfung. Seit September ist diese Stelle durch einen neuen Auszubildenden wieder besetzt. Die Leitungsstelle wurde zur Vollzeitstelle angehoben, um den gestiegenen Aufgaben Rechnung zu tragen. Im Oktober wurde die Bücherei für eine Woche geschlossen, um nötige innenarchitektonische Ergänzungen, die beim Neubau nicht realisiert werden konnten, nachzuholen. Der Stadtrat hatte für die ergonomische Anpassung der Theke, die Umhausung und schalltechnische Abtrennung des Rückgabe-Briefkastens und die Bereinigung des Eingangsbereichs inklusive Kindergarderobe 25.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Bayerische Staatsbibliothek förderte diese Maßnahme mit 10.000 Euro. Dadurch dass die Kalkulation um 20% unterschritten wurde, konnten weitere Anschaffung im Technikbereich und in der Ausstattung der Präsentations- und Bühnentechnik getätigt werden. Aufgestockt wurde dies Kontingent durch Einnahmen aus der Budgetierung, sodass der städtische Haushalt nicht belastet wurde.

## Zusammenfassung

Auch das Jahr 2011 zeichnete sich durch rege Aktivität aus: Im Ausleihbereich, der durch die baulichen Veränderungen noch publikumsfreundlicher wurde und den gesundheitlichen Anforderungen an die Arbeitsplätze der Mitarbeiter Rechnung trug, konnten mehr als zufrieden stellende Ergebnisse konstatiert werden. Bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen war die Resonanz mit zusammengenommen 8500 Gästen fast nicht mehr steigerungsfähig und stellte einen bedeutenden Aspekt des Laufer Kulturlebens dar, auch in der Kooperation mit unterschiedlichsten Partnern und der Vernetzung der städtischen Bildungseinrichtungen. Als deren Teil ist die Stadtbücherei durch ihr Angebot an aktuellen Medien, durch räumliche Ausstattung und zeitliche Verfügbarkeit für alle Bürger unentbehrlich.